



Klaus Dröge freute sich über den Erfolg der Staffel mit (v.l.) Lennart Schmidt, Nicolas Müller, Mika Lucas und Jacob Schrader.

FOTO: JÜLLER/P

LGW-Staffel sprintet zum Sieg

LEICHTATHLETIK Start bei Landesmeisterschaft in Oldenburg

WILHELMSHAVEN/MÜN – Bei den gemeinsamen Landesmeisterschaften der Leichtathletik-Verbände Bremen und Niedersachsen holte sich die aus NGW-Schülern bestehende 4 x 100 m-Staffel überraschend den Sieg in der Altersklasse U 16.

Zu Saisonbeginn war dies das gesteckte Ziel. In der Vorbereitung allerdings schien der Erfolg wegen einiger Verletzungen und Ortsabwesenheit während der Ferien in weite Ferne gerückt zu sein.

Bei strömendem Regen im Endlauf liefen dann Nicolas Müller, Mika Lucas, Lennart Schmidt und Jacob Schrader ein begeisterndes Rennen und hielten Werder Bremen in 48,31 zu 48,39 Sekunden knapp nieder.

Für Trainer Klaus Dröge gab es damit auch im fünfzigsten Jahr eine Fortsetzung seiner Erfolgsbilanz mit jeweils mindestens einem Landesmeistertitel.

In der Klasse U 20 landete Finja Albrecht wie 2017 auf Platz 3 im Dreisprung mit 11,07 m. Den Endlauf im 100 m-Lauf verpasste sie mit 13,31 Sekunden nur knapp. Finja wird sich nach dem Abi für mindestens ein Jahr nach Rostock verändern.

Mika Enxing hatte im Weitsprung U 20 viel Pech mit dem wechselnden Wind. Zwei weite Sprünge waren knapp übertreten, so blieben 5,34 m in der Ergebnisliste.

Im Kugelstoß W 14 hatte sich auch Jane Budde eine bessere Weite erhofft, 9,06 m

auf Platz 4 blieben bei einem sehr nassen Ring doch unter ihrem sonstigen Leistungsvermögen. Der Landeswurftrainer wird sie aber zu einer Lehrgangsmassnahme einladen.

Für Lennart Schmidt (M 14) war nach dem Vorlaufsieg in 12,46 Sekunden ein Platz unter den schnellsten drei möglich. Im Finale allerdings führte ein leichtes Zucken im Startblock zur Disqualifikation. Den Frust darüber lief er sich dann aber mit einem glänzenden Kurvenlauf in der Staffel von der Seele.

Mika Lucas und Jan-Ole Kischel konnten verletzungsbedingt nicht im Dreisprung starten. In der Landesbestenliste waren sie vorher auf Platz 2 und 3 notiert.